**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 26 (1910)

**Heft:** 25

**Artikel:** Neue Strassenkappen für Gas- und Wasserschieber, Gassyphons, Unterflurhydranten, Canalschächte, Vermessungsfixpunkte etc.

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-580159

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

**Jul^s Honegger & Cie., Zürich I**

Lager: Rüschlikon — Spezialitäten: — Bureau: Talacker 11

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen. Dach-, Gips- und Doppellatten. Föhren ○ Lärchen.

la slav. Eichen in grösster Auswahl. „ rott. Klotzbretter „ Nussbaumbretter slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und astrein. 3357

Ahorn, Eschen Birn- und Kirschbäume russ. Erlen, Linden, Ulmen, Rüstern.

## Neue Strassenkappen für Gas- und Wasserschieber, Gassyphons, Unterflurhydranten, Canalschächte, Vermessungsfixpunkte etc.

Modell Maurer, Bern. ✠ Pat. 41,210. D. R. P. 217,067.

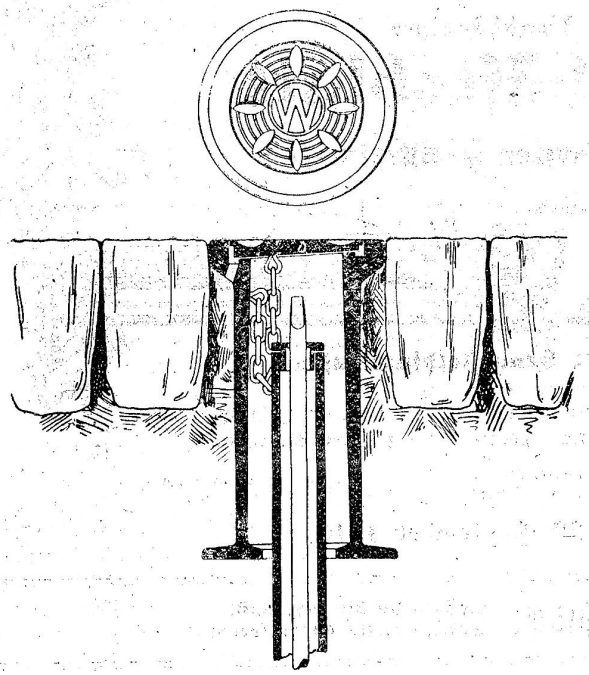


Fig. 1. Straßenkappe für Gas- und Wasserschieber, Gassyphons 2c.

Die neue Straßenkappe (Patent Maurer, Schanzenstraße 7, Bern) weist einen Stutzen auf, der an dem nach oben zukehrenden Ende eine zur Stirnseite desselben schrägliegende Auflagefläche besitzt, auf welcher ein nich, durchbrochener Deckel sitzt, der mit dem Stutzen durch eine Kette verbunden ist. Die Dicke des Deckelu nimmt von der einen Seite nach der andern hin zls so daß die Deckeloberseite, trotz der schrägen Lage, mit der Stirnseite des obern Stutzenendes in einer Ebene liegt (Fig. 1).

Um den Deckel abheben zu können ist derselbe in beliebigem Sinne um zirka 90° zu drehen. In dieser neuen Lage ragt der Deckel zum Teil über die Stirnseite des obern Stutzenendes hervor und bietet damit genügend Angriffspunkte um ein Abheben zu bewirken. Auch durch bloßen Schlag mit irgend einem Werkzeug gegen den Rand, kann der Deckel geöffnet werden. Um die Drehung des Deckels mittelst eines Pickels, Hackens, T-Schlüssels usw. zu ermöglichen, sind an der Deckeloberfläche Vertiefungen vorgesehen.

Ein schmaler Flansch am obern Teil des Deckels verhindert ein Anliegen des Letztern mit seiner ganzen Umfangsbreite gegen den Stutzen. Dadurch ist die Reibung zwischen Deckel und Stutzen, welche sich der Drehung des ersten widersetzt, auf ein gewisses Maß beschränkt.

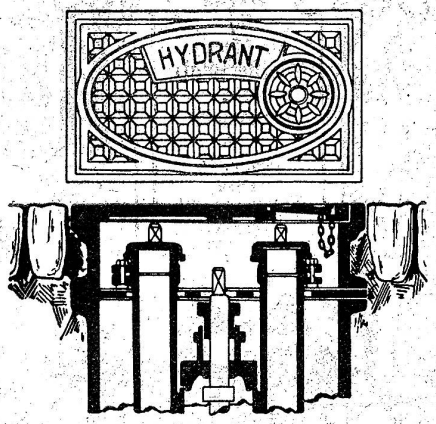



Fig. 2. Straßenkappe für Hydranten.

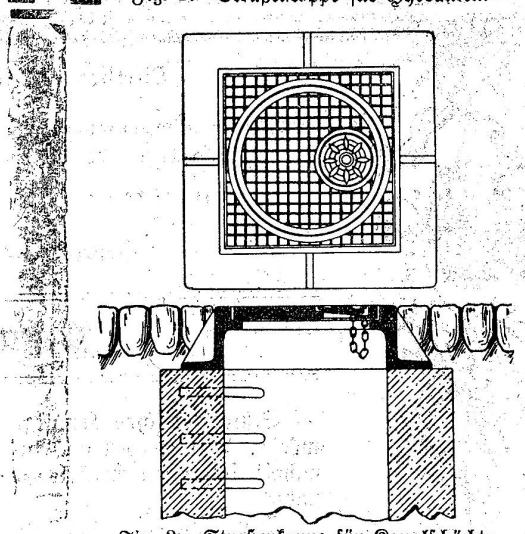


Fig. 3. Straßenkappe für Kanalschächte.

Die Veranlassung zur Konstruktion dieses neuen Deckelverschlusses gaben verschiedene Uebelstände der bisher gebräuchlichen Straßenkappen. Zum Beispiel war es bei großer Kälte in den meisten Fällen unmöglich den Deckel durch bloßes Klopfen genügend zu lockern, um denselben abheben zu können; er mußte entweder aufgetaut oder zertrümmert werden. Besonders wichtige Schieber-Straßenkappen-Deckel, wie auch die Deckel der Unterflurhydranten wurden deshalb bei Winterszeit, der Dienstbereitschaft wegen, von Zeit zu Zeit eingefettet. Der neue Deckelverschluß kann hingegen auch bei größter Kälte leicht und schnell geöffnet werden, ohne ihn eingefettet oder aufgetaut zu haben.

Die früher bei den durchbrochenen Deckelverschlüssen vorgekommene Verunreinigung im Innern der Straßenkappen, wird beim neuen undurchbrochenen Deckel vollständig vermieden. Das Schlüsselstangenviereck des Schiebers ist deshalb jederzeit frei gelegt und es braucht nicht erst das zeitraubende Ausräumen des Schachtes vorgenommen werden.

Ferner wird beim neuen Deckelverschluß ein unbefugtes

Oeffnen des Deckels verhindert, weil kein Schlüsselloch oder Griff vorhanden ist.

Angestellte Versuche haben auch ergeben, daß ein Pferdetritt oder ein schnell laufendes Wagenrad 2c. niemals den Deckel zum Oeffnen bringen kann.

Der neue Verschluß hat sich während einer bald 2jährigen praktischen Versuchsdauer mit mehreren hundert solcher neuen Straßenkappen im Rohrnetz des Gaswerkes und der Wasserversorgung der Stadt Bern bestens bewährt; und wurde die neue Straßenkappe von der Direktion der genannten Werkes, sowie auch von verschiedenen ersten Unternehmungsfirmen für Wasserversorgungen, ausschließlich eingeführt.

Vorteil der neuen Straßenkappe:

Kein unbefugtes Abheben des Deckels,
kein Einfrieren und Versanden des Schachtes,
rasche und sichere Handhabung zu jeder Jahreszeit, daher:
Größtmöglichste Dienstbereitschaft.
Einfache Konstruktion, daher billig im Preis.

Zufolge aller dieser Vorteile verdient diese Straßenkappe in ihren neuen Ausbildung eine allgemeine Verwendung und weite Verbreitung, um so mehr, weil sich der Preis gegenüber der bisherigen Straßenkappe nicht höher stellt.

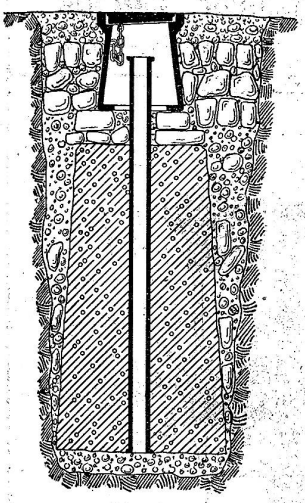


Fig. 4.

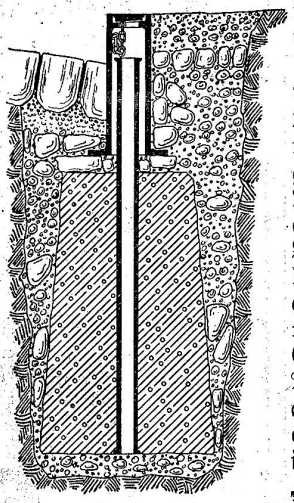


Fig. 5

Straßenkappe für Vermessungsfixpunkte.

In den eidg. Vorschriften für die neue Grundbuchvermessung werden die neuen Straßenkappen für die Vermessungsfixpunkte empfohlen.

An der deutschen Fachausstellung 1910 in Stuttgart wurde die neue Straßenkappe mit einem Diplom ausgezeichnet.

Das alleinige Ausführungsrecht für die Schweiz haben das „Eisenwerk Clus" und die „Gießerei Bern" der Gesellschaft der L. von Roll'schen Eisenwerke in Gerlafingen.

---

## Verschiedenes.

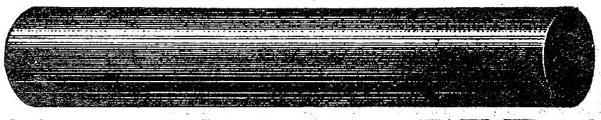
**Schweizerische Maler, Bildhauer und Architekten.** Der Zentralvorstand der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten hat in Bern beschlossen, dem Bundesrat eine Protesteingabe einzureichen gegen die Art und Weise, wie die Jury in Sachen des internationalen Telegraphendenkmals vorgegangen ist. Je nach der Folge, die der Bundesrat dieser Eingabe geben wird, behält sich der Zentralvorstand vor, weitere Schritte zur Wahrung der Künstlerrechte zu unternehmen.

**Hygienische Schulbänke.** Herr Flückiger, Zahnarzt in Konolfingen, hat eine hygienische Schulbank erfunden und patentieren lassen. Vorteile sind folgende: 1. sie zwingt das Kind zu einer richtigen Haltung; 2. sie hebt die Brust hervor und sichert ein richtiges Funktionieren der Lungen; 3. sie zwingt die Schüler, die Achseln rückwärts zu halten; 4. sie beugt der Abweichung des Rückgrates vor: 5. sie erleichtert die Disziplin und Ordnung im mündlichen Unterricht.

**Sägereibrand.** Sonntag früh morgens ist die den Herren Gebrüder Keiser gehörende Sägerei in Lothenbach ein Raub der Flammen geworden. Der Brand wurde 3 Uhr 40 Minuten von Angestellten der Besitzer wahrgenommen. Es stand bereits der ganze Sägeboden, auf welchem große Vorräte dürren Holzes aufgespeichert waren, in hellen Flammen. Die Feuerwehr von Walchwil, Oberwil und eine Abteilung aus Zug erschienen rasch auf dem Platze. Doch konnte nur mehr das Feuer, das sich von oben der eigentlichen Sägereiräumlichkeit mitgeteilt, gelöscht werden. Das Sägereigebäude, ohne die ebenfalls durchs Feuer wohl unbrauchbar gewordenen Maschinerien, zu Fr. 14,800 versichert, ist bis auf den Kellerboden teils abgebrannt, teils ausgebrannt. Es ist zweifellos, daß der Brand auf dem Sägeboden, also ob den Gängen, entstanden ist. Deshalb vermutet man auch, daß Brandstiftung vorliege.

**Das architektonische Problem, die telegraphischen Anlagen** an einem Hause mit den Kunstformen des Baues in die rechte Harmonie zu setzen, hat unsern modernen Baumeistern bereits viel Kopfzerbrechen gemacht, und seine Lösung ist auf die verschiedenartigste Weise versucht worden. In der Rivista delle comunicazioni gibt Guglielmo Aurini einen Ueberblick über die Versuche, die man in den einzelnen Ländern gemacht hat, um größere Drahtsysteme auf dem höchsten Punkte eines Gebäudes zu vereinigen. In Deutschland konstatierte er eine Vorliebe für kuppelförmige Anlagen aus Eisenkonstruktion, Rußland baut seine Stützen für die Telephonanlagen in Mauerwerk mit strenger Anlehnung an den Stil der Architektur. In Belgien hat man sich einige Male an klassische Stilmuster gehalten, so z. B. in Ostende die Formen eines Renaissanceturmes von

1a Comprimierte & abgedrehte, blanke
STAHLWELLEN



Montandon & Cie. A.G. Biel
Blank und präzis gezogene
Profile
jeder Art in Eisen & Stahl.
Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 m/m Breite